

Epinotum breit abgerundet, oder sehr schwach höckerig. Petiolus lang, hinten mit stark nach oben erhabenem Knoten. Postpetiolus im Profil betrachtet winkelig. Die beiden sind schwach skulptiert und glänzend. Hinterleib glatt und stark glänzend.

Der ganze Thorax und Oberseite des Hinterleibes sind mit dichten abstehenden Haaren bedeckt. Beine mit feinen halbabstehenden Härchen.

Weibchen schwarz. Untere Hälfte des Kopfes, Beingelenke und Tarsen, teilweise auch Petiolus und Postpetiolus und unbestimmte Flecke auf dem Epinotum — rot, etwas bräunlich. Epinotum mit kurzen abgestumpften Dornen. Stirn fein längsgerunzelt. Stirnfeld runzelig, matt. Thorax oben glatt und glänzend. Seiten ziemlich regelmäßig längsgerunzelt. Mesopleuren ganz glatt und stark glänzend. Petiolus und Postpetiolus schwach skulptiert. Der ganze Körper spärlich abstehend behaart.

Männchen. Bedeutend kleiner als ♀. Ganz schwarz, nur die Mandibeln am Ende, Beingelenke und Tarsen etwas heller gefärbt. Kopf im Vergleich sehr klein, mit den stark gewölbten großen Augen. Epinotum nicht bedornt, nur schwach höckerig. Petiolus und Postpetiolus breit abgerundet, wenig nach oben erhaben.

Körperlänge 6,7—7,4 Mill., ♀ 9,8—10,5 Mill., ♂ 5—7,3 Mill.

Polymorphismus der Arbeiterklasse geringer, als bei *Messor structor* oder *M. barbarus* ausgeprägt.

Lebt im westlichen Tian-Schan und der Fergana-Kette und kommt nie in der Ebene vor. Erreicht die Höhe von 2000—2400 m über der Meereshöhe und baut ihre Nester sowohl in der Erde, wie andere Arten der Gattung *Messor*, als auch unter Steinen.

Individuenzahl der einzelnen Kolonien ist ziemlich gering.

Kirgizstan: Karasu Tal beinahe 80 km nord-östlich von Namangan, Ssary-Tschilek See, Kara-alma im Kugart Tal.

Kasakstan: Ispaj, Pskem, Uzun-atschak, aul Tepar, Kizil-tal im oberen Lauf des Ugam Flusses, Ak-tasch Gebirge, Kok-bel zwischen Turlan Paß und Kazanbulak im Karatau, Koschkarata (Karatau).

*Messor similis* n. sp.

Kopf ganz dunkel gefärbt, nur die Mandibeln und das Stirnfeld rötlich. Skulptur und Größe wie bei der typischen Form.

Mittelasien: Hungersteppe: Eisenbahnstationen Obrutschewo und Syrdarjinskaja.

*Messor similis* var. *clypeatus* nov.

14. Das erste Geißelglied stark verdickt (wie bei *Messor antennatus* Emery aus Marokko). Thorax dunkel braun, etwas rötlich. Kopf glänzend, sehr fein genetzt; seine untere Hälfte mit äußerst feinen mikroskopischen gebogenen Runzelchen um die Fühlergrübchen. Stirnfeld und besonders Clypeus grob längsgerunzelt. Außerdem sieht man auf dem Kopfe spärliche, vertiefte, haartragende Grübchen. Augen weniger, als bei *M. excursionis* gewölbt. Hinterrand des Kopfes fast ganz glatt. Pronotum oben unregelmäßig ziemlich fein quer gerunzelt, an den Seiten dagegen regelmäßig längsgerunzelt. Meso- und Metanotum sind grober und regelmäßiger gerunzelt. Epinotum ziemlich grob, aber sehr regelmäßig querverunzelt, im Profil betrachtet breit abgerundet.